

Antrag

der Abgeordneten Otto Schily, Wolfgang Thierse, Peter Conradi, Freimut Duve, Günter Graf (Friesoythe), Hans-Peter Kemper, Siegrun Klemmer, Fritz Rudolf Körper, Thomas Krüger, Dorle Marx, Dr. Willfried Penner, Renate Rennebach, Bernd Reuter, Gisela Schröter, Johannes Singer, Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast, Dr. Peter Struck, Siegfried Vergin, Ute Vogt (Pforzheim), Jochen Welt, Dieter Wiefelspütz, Hanna Wolf (München), Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

Holocaust-Denkmal in Berlin

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt und unterstützt die Absicht der Bundesregierung, gemeinsam mit dem Berliner Senat und dem Förderkreis zur Errichtung eines Denkmals für die ermordeten Juden Europas e. V. unter Beteiligung des Zentralrats der Juden in Berlin, ein Holocaust-Denkmal zu errichten. Er dankt dem Förderkreis für seine Initiative und ermutigt alle Beteiligten, das Projekt weiter zu verfolgen.
2. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, dem Deutschen Bundestag über die Planungen für das Holocaust-Denkmal zu berichten und den Deutschen Bundestag in die Meinungs- und Willensbildung für dieses Vorhaben einzubeziehen.

Bonn, den 13. Februar 1996

**Otto Schily
Wolfgang Thierse
Peter Conradi
Freimut Duve
Günter Graf (Friesoythe)
Hans-Peter Kemper
Siegrun Klemmer
Fritz Rudolf Körper
Thomas Krüger
Dorle Marx
Dr. Willfried Penner**

**Renate Rennebach
Bernd Reuter
Gisela Schröter
Johannes Singer
Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast
Dr. Peter Struck
Siegfried Vergin
Ute Vogt (Pforzheim)
Jochen Welt
Dieter Wiefelspütz
Hanna Wolf (München)
Rudolf Scharping und Fraktion**

Begründung

Die Beteiligung des Parlaments soll deutlich machen, daß das Vorhaben die Unterstützung der Volksvertretung hat, und soll damit zu einer breiten Akzeptanz des Denkmals in der Bevölkerung beitragen.

